

Etablissements die große Zahl der schon bestehenden vermehren wird. Die gefährlichsten Leute für unser Geschäft sind jedenfalls die Buchbinder, welche nach leicht erlangter Conzeßion den Buchhandel nebenbei betreiben und weniger auf den Verdienst am Buche selbst, als auf den des Einbandes rechnen. Wie sollen da aber solide Sortimentshändler ihr reelles Fortkommen finden, wenn es diesen Leuten gelingt, sich in die Reihe der gelehrten Buchhändler zu drängen und bei den Verlegern gleich diesen Credit zu erhalten?! Es wäre jetzt an der Zeit, daß für das Gedeihen des deutschen Buchhandels ein Verein aufstünde, um das Eindringen so viel als möglich schadlos zu machen. Alle bedeutenden und soliden Firmen müßten es versprechen, solchen Leuten keinen Credit zu geben, und mit denjenigen Kommissionairen sich außer Verbindung zu setzen, welche ohne Weiteres die Kommissionen des ersten besten Etablissements annehmen. — Das zu erreichen ist möglich, — wenn nur erst der Anfang gemacht ist. Wacht auf Ihr jungen Geschäftsleute, die Ihr eine ehrenwerthe Schule durchgemacht habt, und rüftet Euch zum Nutzen und Frommen des bedrohten Buchhandels! — Jetzt ist es noch Zeit, bald aber aus damit und das Sichfinden in das scheinbar Unvermeidliche kann dereinst zum Ruin vieler werden! —

Kassel, 14. April. Gestern ist wiederum in Folge höherer Verfügung von Polizei wegen die Unterdrückung dreier auswärtiger politischer Tagesblätter im Kurfürstenthum Hessen angeordnet worden. Den Postämtern ward nämlich der fernere Debit der Weserzeitung, der Mannheimer Abendzeitung und der Aachener Zeitung untersagt. Die Motive dieser Maßregel und die Ursachen, welche zunächst die Veranlassung dazu gegeben, sind im Publikum unbekannt. Von den genannten drei Blättern hatte die Wesezeitung erst seit dem Anfange des laufenden Jahres viele Verbreitung in Kurhessen gewonnen, von den beiden andern jetzt verbotenen Zeitungen aus dem Großherzogthume Baden und dem Königreiche Preußen aber befindet sich, so viel ich weiß, wenigstens hier in Kassel nicht ein einziges Exemplar im Umlauf. In voriger Woche ist das im verfloßenen Jahre stattgehabte Verbot der Dorfzeitung wieder zurückgenommen worden; wie man hört, ist dies in Folge eines Schrittes geschehen, der deshalb von Meinungen aus hiesigen Orts gemacht worden ist. Dagegen ist vor kurzem den hiesigen Buchhändlern sowie auch der Post der Vertrieb der „Grenzboten“ von Kuranda bei namhafter Strafe für die Zukunft in Kurhessen untersagt worden. — Ich habe bereits früher gemeldet, daß zu Anfange dieses Jahres den Kasselschen Buchhandlungen von der Residenzpolizeidirection aufgegeben ward, *) ungesäumt ein genaues Verzeichniß sämmtlicher von ihnen debitirten Zeitschriften des Auslandes nebst Angabe der Besteller einzureichen, alle hiesigen Buchhändler ohne Ausnahme aber hiergegen den Weg einer mit Gründen unterstützten Remonstrations eingeschlagen haben. Es ist denselben hierauf von Seiten der Polizeibehörde eröffnet worden, „daß der Verfügung dieser Maßregel kein anderer Zweck zum Grunde liege, als etwa in Zukunft von Polizei wegen nöthig werdende Beschlagnahme von Zeitschriften mit Vollständigkeit und möglichster Vermeidung von Zeitverlust bewerkstelligen zu können. Man sei indessen geneigt, von der Namhaftmachung der Empfänger vorerst abzusehen, wenn sich die Herren Buchhändler anheischig machen würden, vorkommendenfalls sämmtliche in Beschlag zu nehmende Exemplare einer Zeitschrift der Polizeibehörde sofort zu verschaffen oder bei bereits geschehenen Ausgaben die Empfänger namhaft zu machen; darüber werde binnen drei Tagen eine bestimmte Erklärung verlangt.“ Das Corps der hiesigen Buchhändler hat hierauf nachfolgende Erwiderung der Polizeidirection übersendet:

„Bei dem meistentheils nur wissenschaftlichen Inhalte der Zeitschriften, die auf dem Wege des Buchhandels durch uns anher gelangen, wobei es

*) Vergl. B. Bl. Nr. 16.

wohl nur selten vorkommen dürfte, daß eins oder das andere der Blätter gegen unser Wissen etwas enthalten möchte, welches ein polizeiliches Verbot oder eine Beschlagnahme veranlassen könnte, wollen wir — insofern eine atsbaldige Zurücksendung der fraglichen Hefte oder Blätter unter den Augen der Polizei an die resp. Verleger uns nicht gestattet werden könnte, wo möglich doch gegen Quittung über die in Beschlag genommenen Schriften, wegen der Berechnung zu unserer Legitimation den betreffenden Verlagshandlungen gegenüber dienend —, gern Alles dazu beitragen und uns anheischig machen, vorkommendenfalls sämmtliche hier in Kassel angelangte Exemplare der Polizeibehörde zu verschaffen, erforderlichenfalls, wenn die Ausgabe bereits geschehen wäre, auch sie zurückzufordern, um der Auflage in dem hochverehrlichen Beschlusse der Polizeidirection nachzukommen.“

Die hiesige Polizeibehörde scheint sich bei dieser im Monat März erfolgten Erklärung der Kasselschen Buchhändler beruhigt zu haben; denn man hat von keiner weiteren Verhandlung über diesen Gegenstand etwas vernommen.

(Deutsche Aüg. 3.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- BARON, CH., Mémoires sur la nature et le développement des produits accidentels. In-4. Paris, *Bailliére*.
- BAWR, MME. DE, Auguste et Frédéric. 2. édition. In-8. Paris, *Pasard*. 8 fr.
- CARAMAN, DUC DE, Histoire des révolutions de la philosophie en France pendant le moyen-âge jusqu'au seizième siècle. T. I. In-8. Paris, *Ladrangé*. 6 fr.
- CHATRAUBRIAND, VICOMTE DE, Analyse raisonnée de l'histoire de France, et fragmens depuis Philippe VI jusqu'à la bataille de Poitiers; suivis de l'analyse raisonnée de l'histoire de France depuis Jean II jusqu'à Louis XVI. In-12. Paris, *F. Didot*. 3 fr.
- LES COUVENS; par MM. Louis Lurine et Alphonse Brot. 1. livr. In-8. Paris, *Mallet & Co.* 30 c.
- L'ouvrage aura 50 livr.
- CRÉTINEAU-JOLY, J., Histoire religieuse, politique et littéraire de la compagnie de Jésus, composée sur les documens inédits et authentiques. T. IV. In-8. Paris, *Mellier*. 7 fr. 50 c.
- DE l'organisation de l'artillerie en France; par M. M., capitaine d'artillerie, etc. T. I. In-8. Paris, *Corréard*. 6 fr.
- DIDIER, CHARLES, Caroloise en Sicile. T. 3, 4. In-8. Paris, *Labitte*. 15 fr.
- EXPLORATION scientifique de l'Algérie pendant les années 1840, 1841, 1842. Publiée par ordre du gouvernement avec le concours d'une commission académique. Sciences historiques et géographiques. — I. Étude des routes suivies par les Arabes. Par E. Carette. In-8. Paris, *Langlois & Leclercq*. 6 fr.
- FOURIER, CH., Oeuvres complètes. T. VI. 2. édit. In-8. Paris, 10, rue de Seine. 6 fr.
- JACOBI, G. A., Etat actuel de l'artillerie de campagne en Europe. Ouvrage traduit de l'allemand par M. le commandant d'artillerie Mazé. Artillerie de campagne wurtembergeoise. — Artillerie de campagne bavaroise. In-8. Paris, *Corréard*. Chaque livr. 7 fr. 50 c.
- LES JÉSUITES peintes par eux-mêmes. In-18. Paris, *Leriche*. 50 c.
- HAHNEMANN, S., Exposition de la doctrine médicale homoeopathique, ou Organon de l'art de guérir. Trad. de l'allemand sur la dernière édit. par le docteur A. J. L. Jourdan. Troisième édition, augmentée d'une Notice sur la vie, etc., par L. Simon. In-8. Paris, *Bailliére*. 8 fr.
- LEROUX, ACH., La vérité sur un procès, où l'on examine des théories qui outragent la nature et renversent les prescriptions fondamentales du Code sur le droit maternel et sur le mariage. In-8. Paris, *Dubois*. 6 fr.
- LACROIX, FRÉD., Les Mystères de la Russie. Tableau politique et moral de l'empire russe. In-8. Paris, *Paguerre*. 15 fr.
- MÉMOIRES de l'académie royale de médecine. T. XI. In-4. Paris, *Bailliére*. 20 fr.
- MÉMOIRES de l'académie royale des sciences de l'Institut de France. Tome XIX. In-4. Paris, impr. de *F. Didot*. 20 fr.
- MÉMOIRES de médecine pratique: I. De la fièvre typhoïde et de son traitement, etc.; par le docteur Fulgence Fiévée de Jeumont. In-8. Paris, *Bailliére*. 2 fr. 50 c.